

Aus der Heimat

Erregung über geplante Steuererhöhung.

Delitzsch. Die vom Magistrat gewinnigten Erhöhungen der Gewerbesteuer, Gewerbetragungs- und Grundvermögenssteuern haben in weiten Kreisen lebhaftest Unruhe verursacht. Die interessierten Verbände haben zu ihnen bereits Stellung genommen und zum Ausdruck gebracht, daß die Erhöhungen im höchsten Grade gegen die Steuerabgaben des Reichs und der Länder stehen und deshalb einstimmig abgelehnt werden müßten. Gerade die von diesen Steuern direkt Betroffenen hätten heute eine Notlage, wie sie der Reichsfinanzminister Dr. Reichowitsch versprochen habe, besonders nötig und es sei daher völlig abwegig, wenn die Kommune jetzt veruche, ihre Steuerabgaben durch erhöhte Zuschläge illusorisch zu machen.

Ahnungslose Stadtväter.

Delitzsch. In der Stadtväterversammlung am Dienstag wurde in einem Wahlgang Dr. Reuter, Dr. Sangerhausen, als am Bürgermeister gewählt erklärt und zwar nach folgendem Stimmenergebnis: Dr. Reuter, Sangerhausen 8 Stimmen, Dr. Reuter, Ehrlich 7 Stimmen, Bürgermeister Weisner, Dübenthal 1 Stimme. Nach § 32 der Stadtsatzung wird aber die absolute Stimmenmehrheit verlangt. Dr. Reuter, Sangerhausen und Dr. Reuter, Ehrlich, sind also gewählt, wenn die absolute Mehrheit mit 9 Stimmen erhalten hätte. Da aber damit der Stadtväterversammlung nicht obliegt, wird sich der Stadtväterversammlung nicht wohl über über das Verbleiben des Stadtvaters, der Stadtväterversammlung zur Beseitigung der Wahlmängel zu beantragen. Das ist nicht geschehen. Wie verlaute, ist geplant, die Wahl daraufhin zu beanstanden. Da aber damit der Stadtväterversammlung nicht obliegt, wird sich der Stadtväterversammlung nicht wohl über über das Verbleiben des Stadtvaters, der Stadtväterversammlung zur Beseitigung der Wahlmängel zu beantragen. Das ist nicht geschehen. Wie verlaute, ist geplant, die Wahl daraufhin zu beanstanden.

Streik wegen Lohnabbaus.

Delitzsch. In der Solingener Mitten sind die Fischer in Streik getreten, weil ihnen eine Bekanntmachung vorgelegt wurde, nach der der Lohn je Stunde von 95 auf 85 Pfg. herabgesetzt worden ist und in Verhandlungen nicht eingetreten werden konnte.

90 Schweine verloren.

Königsberg. Nicht weniger als 90 Schweine hat innerhalb weniger Monate ein Gutsbesitzer im nahen Stolzenberg durch die Maul- und Klauenseuche verloren.

Barizzo mit verschlimmtem Schluß.

Wien. Die Geschichte erinnert etwas an Barizzo. Ebenfalls spielt die Sache unter fahrendem Volk und die Unruhe ist das Motiv der Handlung, wenn sie auch nicht so tragisch endet. In einem Salzbürger Ort weit tief einigen Tagen eine reisende Schauspielertruppe. Sie macht auch in Operette. Zumal der Tenor ist ein großer Künstler. Wenn er so halb geschrien und halb triumphierend singt: „Räusen ist kein Sand mit einem schlichten Kind...“ dann fallen ihm die Frauenherzen zu. Vor allem das seiner Chefin. Heimlich in Abwesenheit ihres Mannes hat sie sich zu sich, damit er sie unterrichte in der Kunst des Räusens. Aber der Chef, der Herr Direktor, kam dazwischen. Seine Frau ist zwar auch in seinen Augen ein schönes Kind; aber hier heißt es das Räusen durchaus für eine Sünde.

Der Harmattan.

Ein Tropenroman von Robert Simpson.

Unterstützte Übersetzung aus dem Englischen von G. D. Berg, Berlin.

1. Kapitel.

Mik Severod.

Zwischen Forcados und Segwanga im Stromland des Niger liegt ein Reichthümlicher Wasserlauf und eine endlose Strecke fahrlässiger Bäume, eine Welt des Geheimnisses, die vieles birgt, was unheimlich und unsagbar ist. Forcados, der fahle, ungeschulte Landungsfeld der Hochseidampfer, ist von Segwanga mit einem schnellen Motorboot in etwa drei Stunden zu erreichen. Mik Severod, „Wiesel“ hatte etwa die Hälfte dieser Strecke zurückgelegt, als am etwa um halb sechs, zwei Stunden nach Einbruch der Dunkelheit, ein Motorschiff eintrat. Der junge Mann von der Marsden-Fahrtort mußte auf seinen Mut zusammennehmen, um dies der neuen Motorschiffe schonend beizubringen. Die beiden waren die einzigen Passagiere. Die Motorschiffe lachte, um zu zeigen, daß sie sich nichts daraus machte. Danach ließ sie zusammen als Schiffsbrücke inmitten von „Morgenbau“, von weißer Dampfer umgeben, in der die schwarze Dampfer, die sie nicht von einem Schwarm von Insekten verflucht war. Auch danach hat, so hielt der junge Mann, machte sich nichts aus der Verzögerung. Er war unten in Forcados gewesen, um der Umladung einer Sendung Petroleum aus einem amerikanischen Hochseidampfer auf eines der kleinen, schmalen Flussschiffe zu überwachen, und die Motorschiffe bedeutete für ihn eine so angenehme Abwechslung in dem oben Einzelne seines Lebens, daß er

Ehe er jedoch seine Ansicht darüber äußern konnte, wurde schon der Tenor durch den Tenor der Besatzung und einzig der ihm zugedachten Tracht. Die Schindeln selbst eilte in Reue und Verzweiflung an der stachen Leich und sprang hinein, totensüchtig, da wo er am flachsten lag. Hin und her wachte sie, bis sie Leute hinstanden, die sie durch sanften Zurs, „retten.“ Hocherregt nahm der geängstigte Direktor seine dem Leben widergewonnene Gattin in Empfang. „Sie magt bu wieder in deinem Süßholzschiffen so fürchterliche Gedanken fassen.“

Abenteuerliches Ende eines alten Räubers

Eine Schicksalsgeschichte.

Nassemburg. Eine romantische Angelergeschichte erzählt der Angeler. Interessant wird dieses Angelergeschichten noch dadurch, daß es sich nicht um einen männlichen Angler, sondern um eine Anglerin, Frau Reher, handelt. Am Sonntagabend, 7 Uhr, fing sie einen 15 Pfund schweren Fisch. Nach 15 Minuten lag der Kopf allein vor drei Pfund und ist außerordentlich groß. Die Anglerin schloß mit der Hechtangel, die mit einem etwa 12 Zentimeter langen Fisch (Schneide) beiderseits und die sich selbst aus dem Gabeln einmündet einen Fisch. Danach wurden ihr etwa fünf Meter Schnur von der Rolle gelassen. Dann verhielt sich der Räuber ruhig. Als nächstes erfolgte ein sehr kräftiger Ruck der Rute, und die Anglerin wurde durch die Schnur von der Rolle gelassen. Da leckte die Anglerin den sehr kräftigen Anbiss. Jetzt hatte sie die Fühlung verloren und gab sich die Hoffnung auf, weil sie ohne Widerstand etwa 10 Meter Schnur aufziehen konnte. Während sie die Widerstand und zog das Unglück durch kräftigen Zug an der Schnur bis zum Schiffsrand an der Quelle, als plötzlich die Seilenschnur sich und der Fisch freimachte. Die Anglerin die große Schicksalsgeschichte des Räubers lag, ging sie nun entschlossen ins Wasser und sah den taubsten Hecht fest in die Kiemen. Da schüttelte er aber seinen Kopf kräftig und spielte unter lauten Brüllen einen eckigen, dreipfüßigen Fisch in hohem Bogen aus.

Der Leichte hatten das Räuberfischchen geräut und war in dem Augenblick, als er seine Rute verlor, wurde. Am alten Räuber verhielt sich. Da er aber jetzt sofort im Wasser, die große Schicksalsgeschichte des Räubers lag, ging sie nun entschlossen ins Wasser und sah den taubsten Hecht fest in die Kiemen. Da schüttelte er aber seinen Kopf kräftig und spielte unter lauten Brüllen einen eckigen, dreipfüßigen Fisch in hohem Bogen aus.

Der blinde Johann im Oberhartz?

Schüsse auf den Berber.

Wannlage. Der berühmte Mörder „Der blinde Johann“ ist im Hatz von einer Frau aus dem Gefolge und Gend in der Wälder beobachtet worden. Am 13. April hielt sich der Verdächtige in der Nähe von Wannlage auf. Die jählingenden Landjäger beobachteten, daß er als er der Landjäger anfiel, wurde, sich wendete und zurückging. Durch das verdächtige Benehmen füllten die Landjäger sich veranlaßt, den Mann näher kennen zu lernen. Nachdem der Verdächtige meinte, daß er verfolgt wurde, ergriff er die Flucht. Da die Befolgung genau auf den blinden Johann pakte, wurden mehrere Schüsse abgegeben. Entfernung vom Johann zu groß, vermutlich erhielt er einen Streifenverletzung. Der sofortige Verfolgung mit Kraftwagen gelang es nicht, das Verbrechen hochhaft zu werden, da die Wälder zwischen Unterföhrn liegen. Verfolgende Zivilpersonen wurden durch den Jähling mit der Pistole bedroht. Die Befolgung pakte genau auf den blinden Johann: 1,80 groß, magere schlaffe Gestalt, etwa 30 Jahre alt, brauner Haut, graues Gesicht und lange Haare.

hoffte, der schwarze Majestät werde sich mit seiner Reparatur nicht belästigen beilehen. Die Motorschiffe waren eben aus England gekommen.

Wenn Daniele sie anließ, mußte er sich immer wieder fragen, was in aller Welt sie dazu bewegen haben mochte.

Das Delia war kein Aufenthalt für abgekehrte Frauen, zu denen die Motorschiffe ebenfalls nicht gehörte. Sie ließen eine ständige, nicht zu brechen, aus ihrem stolzen, weisen Biederkeit.

Motorschiffe waren gewöhnlich dünn, ältlich und reizlos. Es schien ihnen nichts daran zu liegen, ob sie am Leben blieben oder nicht. Die neue Motorschiffe war jedoch anders geartet. Ihr Haar, das unter dem weißen Tropenhelm hervorstrahlte, verleierte den jungen, impulsiven Daniele, ihr den Helm abzunehmen, um zu sehen, was darunter war. Dabei sah er, daß sie Haare war, groß, blau und sie hatten den Ausdruck sinnlicher Unschuld. Er verfiel in einen Zustand von Träumerei, in dem er halb unbewußt die Gefühlszüge der fremden Dame zerlegte. Jetzt erst beantwortete er die vielen Fragen, die sie ihm in richtiger. Es waren dieselben, die sich ihm bei seiner Ankunft in Afrika ausgedrückt hatten.

Da es weiter lag, waren dunkle Augenbrauen und lange Wimpern, eine gerade, schmale Nase, ein zarter, ausdrucksloser Mund, der dazu beizugab, ein charaktervolles Kind, das bewegte, daß all ihre Zärtlichkeit auf der Grundlage eines festen Charakters ruhte.

Sie war weder groß noch klein, weder rundlich noch schlank. Die Umrisse ihres Körpers stießen in weichen Linien. Ihre Stimme war sanft, aber voll. Sie sagte, daß ihr Name Mik Severod sei. Als Daniele ihr erzählte, daß sie bei Marsden & Co. in Segwanga angestellt war, wurde sie merk-

Vier Monate Gefängnis wegen Milchschönung.

Jena. Die Gutsverwalterin Frau Anna Zips aus Burgau, die bereits am 20. November 1925 wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelegesetz — zu § 303 des Reichsstrafgesetzbuchs — in § 303 des Reichsstrafgesetzbuchs verurteilt worden war, ist jetzt wegen des gleichen Vergehens zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden. Auch wurde auf Verhaftung des Angeklagten erkannt. Die Verurteilung bei der Milch nicht selbst abgemolken, sondern ihre Lehmannschaft dazu angestellt. Die Frau kam mit einer geringen Geldstrafe davon.

Aufwertung zu 100 Prozent!

Köln. Wie man sein Inflationsgeld mit 100 Prozent aufwerten kann, das haben einige Schläger jetzt herausgefunden. Sie haben die alten Geldscheine in den Automaten gesteckt und sich dafür Großbanknoten herausgeholt. Bei der Vernehmung sind jetzt für 4 Mark alle Geldscheine vorgefunden worden. Der Automat ist deshalb vorläufig geschlossen. Es wird ein Magnet eingebaut werden.

Eine Millionen-Dollar-Erbischaft.

Walthausen i. Th. Unverhofftes Glück wurde einem kleinen Walthausener Knaben, der vor kurzer Zeit die Nachricht von einer Millionen-Erbischaft aus Amerika erhielt. Es handelt sich um den jüngeren Sohn, der arbeitslosen Walthausener Knaben, dessen Vater die Erbschaft eines Millionen-Erbischaft aus Amerika erhielt. Es handelt sich um den jüngeren Sohn, der arbeitslosen Walthausener Knaben, dessen Vater die Erbschaft eines Millionen-Erbischaft aus Amerika erhielt.

Merdersburg. (Die Leiche des Strichmörders Schaffer geborgen.) Donnerstagabend konnte von mehreren Leuten bei Walthausen eine männliche Leiche auf der Saale treibend beobachtet werden. Freitagmorgen gelang nun ihre Bergung. Am Nieden der Königsstraße zog man den Leichnam des arbeitslosen Schaffer, der am Montag vor acht Tagen von der Walthausenstraße in die Saale gesprungen war, aus dem Wasser.

Rein. (Einzug vom Strich.) Am Donnerstagmorgen wurde der Strichführer auf der Firma Walke nach dem Pferdeabenden vom Pferde und erlitt einen Beinbruch. Er mußte in die Klinik gebracht werden.

Köln. (Wiederholung der letzten Woche.) Ein langes Hin und Her hat es um die Stelle gegeben. Mitglieder der kirchlichen Körperschaften waren der Ansicht, die Arbeit könnte der Superintendent bewältigen. Endlich schloß der Oberkirchenrat den Hilfspräsidenten Bartholdi, der im Hauptamt Pastor von Reibnitz und im Nebenamt Hilfspräsident hier sein sollte. Da aber das kirchliche Leben hier schon seit Jahren stark darniederliegt, so war es dringend nötig, eine volle Kraft zu bekommen. Superintendent Bartholdi und Bürgermeister Zwighaus-Wieles setzten ihre ganze Energie ein, um die Behörden davon zu überzeugen. Zur Stelle haben sich mehrere Herren gemeldet. In Betracht kommt aber nur Herr Bartholdi, der von Reibnitz den Konflikt mit dem Hilfspräsidenten hat, da er sich hier schon bewährt hat und die sehr nötige Augenarbeit übernehmen wird. Von Probediäten und Katschele wird abgesehen.

Dorsten bei Landenberg. (Ein Steilettgänger.) Aus der Zeit vor 1000 Jahren wurde in der Kirche ein Stein aus dem Grab nur einige Meter entfernt. Der Stein mußte damals anscheinend Fleischmengen als Nahrung für die Reile ins Jenseits mitgegeben worden sein, wozu eine Anzahl Tierkadaver zugehen. Schon erhielt das Grab nur einige Meter entfernt. Der Stein mußte damals anscheinend Fleischmengen als Nahrung für die Reile ins Jenseits mitgegeben worden sein, wozu eine Anzahl Tierkadaver zugehen.

Wird es noch lange dauern? fragte sie nach einer peinlich merkwürdigen Pause.

„Nicht mehr.“ Daniele mußte, daß er nicht die Wahrheit sprach, schaute sich aber die zu gehen, daß die Reparatur noch zwei bis drei Stunden dauern würde.

„Soll ich nachhaken gehen, wie weit er ist?“ fragte er hinzu.

„Nein, das heißt, — ich —“ „Mir!“ sagte er.

Beide lächelten, wobei Daniele bemerkte, daß Mik Severod kleine, weiße Zähne hatte. Er bemerkte auch, daß kaum ein Zollbreit der gepolsterten Bank sie von ihm trennte und wunderte sich im Stillen, wie sie ihm so nahe gekommen sein konnte.

Wenigstens so nahe, daß er sich um das Gesicht wieder in Blick zu bringen, erlosb sie sich und schritt langsam der Tür der Kutsche zu, wo sie in die dunkle, schweigende Nacht hinausstrahlte.

Nach einer ihm endlos erscheinenden Weile wandte sie sich um und kam zu ihm zurück. Ihre Wangen waren etwas bläulich geworden.

„Sollt man nicht in Segwanga, Mr. Tall?“ fragte sie und nahm mit lässigem Gleichmut ihres Glied wieder ein.

„Sollt man nicht in Segwanga, Mr. Tall?“ fragte sie und nahm mit lässigem Gleichmut ihres Glied wieder ein.

Legau. (Zwei verdächtige Gestalten) boten in einem heißen Geschäft eine Uhr zum Kauf an. Die Sache schien dem Geschäftsinhaber verdächtig, er schaute die Uhr an. Er schaute sie um zwei englische Pfund, die außer der angeblichen Uhr noch eine goldene Damentuhr im Behälter hatten. Letztere wollten sie in Wägen gefahren, die Fahrer in Wägen gefahren haben. Einen feilen Wäghahn konnten sie nicht abgeben. Bei ihren Ausfragen verweigerten sie sich in Widersprüche. Sie wurden in Haft genommen.

Wernitzsch. (Zu den Deutschen Abend) hatten die Stahlhelm- und Reichsmittel-Ortsgruppen Ober- und Niederrhein eingeladen. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit wurde ein weiterer Bauverein für Deutschlands Erneuerung. Auch dem vorurteilssüchtigen Kritiker, der es Weisheitsreden, die lange nachhaken werden in den Herzen aller Teilnehmer. Im Mittelpunkt des Abends stand die Festschreibung des Kameraden Dr. Hoffmann-Rußfeld, der sich gern bereit erklärte, für den überarbeiteten Gaufrüher Hauptmann Sittner einzutreten. Die gelungene, aufbauende Kraft des deutschen Volkes — das war der Kern seiner Ausführungen — liegt in der Hauptrolle im deutschen Baugewerk. Das Land voll ist, das Deutschlands Zukunft in der Hand hat. Nicht die schwebende Mehrheit voller Zweifel und Zerrissenheit, sondern der feste Fortschritt einer kleineren Schicht mit eisernem Willen wird endlich als Ziel führen. Der Wahlprüfungs muß sein: Gut und Bül dem Vaterland. Das Land aus der Sinn des Volksführes aus der Zeit der Befreiungskriege, das den würdigen Willen des Abends bildete. Mit heller Begeisterung hatten sich Spieler und Spielerinnen in ihre Reihen hineingelegt und ertragen durch ihre flotte Darstellung einen vollen Erfolg, wie man am solchen Erfolg erkennen konnte. Der schönste Erfolg aber wird der sein, daß noch mancher sich zu unserm Väterland findet, damit endlich nach den vielen Deutschen Abenden, der Deutsche beginnt, zum Segen unseres Vaterlandes und des ganzen Volkes.

Herbolzheim. (Die unvernünftigen hohen Gehalte) bei der Verpachtung des Gemeindeackers haben die vorausgezeichnete Folge gehabt, daß die Pächter sich nicht zahlen können. Ein Pächter, der 12 Hektar ein Jahr für etwas größer als ein Morgen für 1800 Mk. gepachtet hatte, mußte geringer Bodenfläche, hat das Land der Gemeinde als Verpächter wieder zur Verfügung gestellt und will nun seinem Vertrag entbunden sein. Der Gemeinderat beschloß, den Pächter we-

Wien. (Die unvernünftigen hohen Gehalte) bei der Verpachtung des Gemeindeackers haben die vorausgezeichnete Folge gehabt, daß die Pächter sich nicht zahlen können. Ein Pächter, der 12 Hektar ein Jahr für etwas größer als ein Morgen für 1800 Mk. gepachtet hatte, mußte geringer Bodenfläche, hat das Land der Gemeinde als Verpächter wieder zur Verfügung gestellt und will nun seinem Vertrag entbunden sein. Der Gemeinderat beschloß, den Pächter we-



nicht emigrieren. Ein Abends ging er fort, ohne daß jemand wußte, wohin, — dies geschah gewöhnlich — und kam nicht wieder zurück. Wir haben ihn selbstverständlich überall gesucht, aber vergeblich. Wenn hier jemand nicht von selbst wieder auftaucht, hat es seinen Zweck, ihn zu suchen.

Wir wußten nur, daß er häufig den Hauptling Cralla in Afrika aufsuchte, der ein Freund von ihm war. Cralla schmeißt jedoch, daß Debenham in jener Kutsche nicht bei ihm war, und jedermann in dem drohenden Nest beständig das natürlich. Man kann nicht erwarten, daß ein Kadde gegen den andern ausjagt.

Mr. Clure, der mein Ehe und der Geschäftsführer von Marsden in Segwanga ist, kennt das Land wie seine eigene Tasche. Er hat einige dieser Dickschuldrer auf seiner Kutsche nach Debenham mit Stumpf und Stiel ausgerottet. Es war aber zwecklos. Der arme Deb ist nicht zurückgekommen, und wir haben ihn bereits aufgegeben.

Mik Severods Hand frampfte sich leicht um Davies Arm. Wie sie sprach, klang ihre Stimme ruhig, aber tonlos.

Und Sie konnten ihn — diesen Mr. Debenham?

Einige Minuten vergingen, bis er antwortete. „Ja, so, so! Wir haben zusammen gearbeitet. So machte ich gut leben und hielt ihn alles in allem für einen braven Jungen. Bei den andern kann er als arrogant. Sie beschuppten, man könne in seiner Gefährlichkeit nicht warm werden, aber ich als ruhender Gleichgültiger, verstand ich besser.“

Mik Severods Finger glitten langsam zu seiner Hand hinunter; dann flüßte er diese leicht gedrückt, was auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirkte.

Regungslos sah er zu. Er konnte den Wäghahn an seiner Maschine herumtrotten hören. Von irgendwoher kam das sanfte Klappern von

Halleische Kallwerke A.-G.

Der Absatz einschließlich der Gesellschaften... Der Absatz einschließlich der Gesellschaften...

Der Abschluss des Mansfeld-Konzerns.

Wirtschaftliche Gesamtschau. - Erweiterung der Anlagen. - 2,8 Millionen M. Reingewinn. - 8 Prozent Dividende.

Nunmehr liegt der Abschluss des Mansfeld-Konzerns vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung...

Das günstige Ergebnis ist nach Angabe des Vorstandes im wesentlichen zwei Umständen...

Die Kupfererzeugung konnte glatt abgeleitet werden. Der Absatz für Silber...

Die Kupfererzeugung konnte glatt abgeleitet werden. Der Absatz für Silber...

Es ist zu erwarten, dass der Absatz für Silber...

Bei der Montanaktion... Die Kupfererzeugung...

Die Kupfererzeugung konnte glatt abgeleitet werden. Der Absatz für Silber...

und Schicht hat sich hierbei im Erz um 15 Prozent...

Der im Jahre 1923 wegen der damaligen ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse...

Güldenbetrieb. Die Gellingshofen haben im Vorjahre eine weitere Senkung erfahren...

Erzeugt wurden aus Mansfelder Erz Raffinaderpuder 1942 Tonne gegen 1819 Tonne...

Rupfer- und Messingwerke. Im letzten Geschäftsjahre wurden die mit Teeröl behandelten Metallgegenstände...

Stahlhüttenbau. Der Betrieb unter beiden Zeichen verlor seine Förderung...

Kupfererzeugung. In Ausführung des mit der Vereinigten Kallwerke G. m. b. H. in Magdeburg...

Abgeschwächt. Berlin, 24. April. (Eigene Drahtmeldung.) Im allgemeinen lehnte die Börse bei sehr feinem...

Halleische Börse vom 24. April

Table with 4 columns: Name, Kurs, and other details. Includes entries like Hall. Bors., Gew. Hald., Leanderst., etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 24. April

Table with 4 columns: Name, Kurs, and other details. Includes entries like A. G. Anstalt., A. G. Anstalt., etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 24. April

Table with 4 columns: Name, Kurs, and other details. Includes entries like A. G. Anstalt., A. G. Anstalt., etc.

Berliner Börsenkurse.

Large table with multiple columns showing various stock prices and market data. Includes sections for Deutsche Anleihen, Brauereikurse, and various stocks.

Large table with multiple columns showing various stock prices and market data. Includes sections for Deutsche Anleihen, Brauereikurse, and various stocks.

Hallesche Dampf-
Bettfedern-Reinigung
 modernste neuzzeitliche Anlage mit Kühl- u. Entfeuchtungskammer
Eduard Graf
 Gegründet 1892 Marktplatz 10 Telefon 1298
 Betten werden abgeholt und an dem-
 selben Tage kostenlos zurückgeleitet.
Fertig genähte Inletts
 nur bewährte Qualitäten in großer Auswahl.

Vox-Sprech-Apparate
 mit nebenstehender Marke sind im
 Ton unübertroffen.
 Grammophone und Hymnophone,
 sowie andere gute Fabrikate sind in
 größter Auswahl im Lager.
 für größere Räume
 und Restaurants be-
 sonders geeignet.
Ultrapophon
 Schallplatten
 täglich Neuheiten.
 untere Leipziger Straße.
Gust. Uhlig, — Fernsprecher 6399. —

Familien-Nachrichten
 In dankbarer Freude zeigen wir die Geburt
 unserer Sieglinde an
 Direktor Kurt Fachmann und Frau Margarete
 geb. Becker
 Berlin-Grunewald, Orberstr. 1, am 24. April 1926

Homöopathisch. Blochem.-
 Spätyr.-Kranken-
 behandlung, gegen alle Leiden, auch in
 veralt. Fällen. Operationslose Entfernung v.
Gallensteinen u. Hämorrhoiden
 Keine Gewekturen. Rheumadiagnose.
 Urinuntersuchungen.
Tiedmann, Halle (Saale), Friedrichstr. 531.
 Fernruf 2337.

Bin zum Notar ernannt
Heinrich Herzfeld
 Rechtsanwalt und Notar
 Martinsberg 2

Spaten
Harken
Gießkannen
 sowie alle Garten-
 geräte kaufen Sie be-
 stimmt sehr billig bei
Otto Sparmann
 neben Walthalla.
 Wuppertal, Gassestr. 84.

Korsetts
 empfiehl.
Dr. Schaefer
 Dr. G. Schaefer, 84.

Bahnspedition
ZILLMANN & LORENZ
 Deilitzscher Str. 5a u. 68
 Beförderung von Fracht, Eil- u. Expressgut von u. zur Bahn,
 Reisegepäckbeförderung von und zu allen Zügen.
Internat. Spedition - Zollabfertigung - Versicherung
 Spezialabteilung für Möbeltransporte
WOHNUNGSTAUSCH!
 Fernruf: 7521

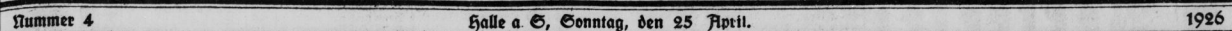
Unsere
Chrysine
 ist heute in höherer Form
 gestartet
Jergard und Hanns Naumann
 23. April 1926

Wichtige bismarckische
Bettfedern
 1. Als große gefüllte Bett-
 federn, halbwelche 2m., 2.5m.,
 3m., 4m., 5m., 6m., 7m.,
 8m., 9m., 10m., 11m., 12m.,
 13m., 14m., 15m., 16m., 17m.,
 18m., 19m., 20m., 21m., 22m.,
 23m., 24m., 25m., 26m., 27m.,
 28m., 29m., 30m., 31m., 32m.,
 33m., 34m., 35m., 36m., 37m.,
 38m., 39m., 40m., 41m., 42m.,
 43m., 44m., 45m., 46m., 47m.,
 48m., 49m., 50m., 51m., 52m.,
 53m., 54m., 55m., 56m., 57m.,
 58m., 59m., 60m., 61m., 62m.,
 63m., 64m., 65m., 66m., 67m.,
 68m., 69m., 70m., 71m., 72m.,
 73m., 74m., 75m., 76m., 77m.,
 78m., 79m., 80m., 81m., 82m.,
 83m., 84m., 85m., 86m., 87m.,
 88m., 89m., 90m., 91m., 92m.,
 93m., 94m., 95m., 96m., 97m.,
 98m., 99m., 100m., 101m., 102m.,
 103m., 104m., 105m., 106m., 107m.,
 108m., 109m., 110m., 111m., 112m.,
 113m., 114m., 115m., 116m., 117m.,
 118m., 119m., 120m., 121m., 122m.,
 123m., 124m., 125m., 126m., 127m.,
 128m., 129m., 130m., 131m., 132m.,
 133m., 134m., 135m., 136m., 137m.,
 138m., 139m., 140m., 141m., 142m.,
 143m., 144m., 145m., 146m., 147m.,
 148m., 149m., 150m., 151m., 152m.,
 153m., 154m., 155m., 156m., 157m.,
 158m., 159m., 160m., 161m., 162m.,
 163m., 164m., 165m., 166m., 167m.,
 168m., 169m., 170m., 171m., 172m.,
 173m., 174m., 175m., 176m., 177m.,
 178m., 179m., 180m., 181m., 182m.,
 183m., 184m., 185m., 186m., 187m.,
 188m., 189m., 190m., 191m., 192m.,
 193m., 194m., 195m., 196m., 197m.,
 198m., 199m., 200m., 201m., 202m.,
 203m., 204m., 205m., 206m., 207m.,
 208m., 209m., 210m., 211m., 212m.,
 213m., 214m., 215m., 216m., 217m.,
 218m., 219m., 220m., 221m., 222m.,
 223m., 224m., 225m., 226m., 227m.,
 228m., 229m., 230m., 231m., 232m.,
 233m., 234m., 235m., 236m., 237m.,
 238m., 239m., 240m., 241m., 242m.,
 243m., 244m., 245m., 246m., 247m.,
 248m., 249m., 250m., 251m., 252m.,
 253m., 254m., 255m., 256m., 257m.,
 258m., 259m., 260m., 261m., 262m.,
 263m., 264m., 265m., 266m., 267m.,
 268m., 269m., 270m., 271m., 272m.,
 273m., 274m., 275m., 276m., 277m.,
 278m., 279m., 280m., 281m., 282m.,
 283m., 284m., 285m., 286m., 287m.,
 288m., 289m., 290m., 291m., 292m.,
 293m., 294m., 295m., 296m., 297m.,
 298m., 299m., 300m., 301m., 302m.,
 303m., 304m., 305m., 306m., 307m.,
 308m., 309m., 310m., 311m., 312m.,
 313m., 314m., 315m., 316m., 317m.,
 318m., 319m., 320m., 321m., 322m.,
 323m., 324m., 325m., 326m., 327m.,
 328m., 329m., 330m., 331m., 332m.,
 333m., 334m., 335m., 336m., 337m.,
 338m., 339m., 340m., 341m., 342m.,
 343m., 344m., 345m., 346m., 347m.,
 348m., 349m., 350m., 351m., 352m.,
 353m., 354m., 355m., 356m., 357m.,
 358m., 359m., 360m., 361m., 362m.,
 363m., 364m., 365m., 366m., 367m.,
 368m., 369m., 370m., 371m., 372m.,
 373m., 374m., 375m., 376m., 377m.,
 378m., 379m., 380m., 381m., 382m.,
 383m., 384m., 385m., 386m., 387m.,
 388m., 389m., 390m., 391m., 392m.,
 393m., 394m., 395m., 396m., 397m.,
 398m., 399m., 400m., 401m., 402m.,
 403m., 404m., 405m., 406m., 407m.,
 408m., 409m., 410m., 411m., 412m.,
 413m., 414m., 415m., 416m., 417m.,
 418m., 419m., 420m., 421m., 422m.,
 423m., 424m., 425m., 426m., 427m.,
 428m., 429m., 430m., 431m., 432m.,
 433m., 434m., 435m., 436m., 437m.,
 438m., 439m., 440m., 441m., 442m.,
 443m., 444m., 445m., 446m., 447m.,
 448m., 449m., 450m., 451m., 452m.,
 453m., 454m., 455m., 456m., 457m.,
 458m., 459m., 460m., 461m., 462m.,
 463m., 464m., 465m., 466m., 467m.,
 468m., 469m., 470m., 471m., 472m.,
 473m., 474m., 475m., 476m., 477m.,
 478m., 479m., 480m., 481m., 482m.,
 483m., 484m., 485m., 486m., 487m.,
 488m., 489m., 490m., 491m., 492m.,
 493m., 494m., 495m., 496m., 497m.,
 498m., 499m., 500m., 501m., 502m.,
 503m., 504m., 505m., 506m., 507m.,
 508m., 509m., 510m., 511m., 512m.,
 513m., 514m., 515m., 516m., 517m.,
 518m., 519m., 520m., 521m., 522m.,
 523m., 524m., 525m., 526m., 527m.,
 528m., 529m., 530m., 531m., 532m.,
 533m., 534m., 535m., 536m., 537m.,
 538m., 539m., 540m., 541m., 542m.,
 543m., 544m., 545m., 546m., 547m.,
 548m., 549m., 550m., 551m., 552m.,
 553m., 554m., 555m., 556m., 557m.,
 558m., 559m., 560m., 561m., 562m.,
 563m., 564m., 565m., 566m., 567m.,
 568m., 569m., 570m., 571m., 572m.,
 573m., 574m., 575m., 576m., 577m.,
 578m., 579m., 580m., 581m., 582m.,
 583m., 584m., 585m., 586m., 587m.,
 588m., 589m., 590m., 591m., 592m.,
 593m., 594m., 595m., 596m., 597m.,
 598m., 599m., 600m., 601m., 602m.,
 603m., 604m., 605m., 606m., 607m.,
 608m., 609m., 610m., 611m., 612m.,
 613m., 614m., 615m., 616m., 617m.,
 618m., 619m., 620m., 621m., 622m.,
 623m., 624m., 625m., 626m., 627m.,
 628m., 629m., 630m., 631m., 632m.,
 633m., 634m., 635m., 636m., 637m.,
 638m., 639m., 640m., 641m., 642m.,
 643m., 644m., 645m., 646m., 647m.,
 648m., 649m., 650m., 651m., 652m.,
 653m., 654m., 655m., 656m., 657m.,
 658m., 659m., 660m., 661m., 662m.,
 663m., 664m., 665m., 666m., 667m.,
 668m., 669m., 670m., 671m., 672m.,
 673m., 674m., 675m., 676m., 677m.,
 678m., 679m., 680m., 681m., 682m.,
 683m., 684m., 685m., 686m., 687m.,
 688m., 689m., 690m., 691m., 692m.,
 693m., 694m., 695m., 696m., 697m.,
 698m., 699m., 700m., 701m., 702m.,
 703m., 704m., 705m., 706m., 707m.,
 708m., 709m., 710m., 711m., 712m.,
 713m., 714m., 715m., 716m., 717m.,
 718m., 719m., 720m., 721m., 722m.,
 723m., 724m., 725m., 726m., 727m.,
 728m., 729m., 730m., 731m., 732m.,
 733m., 734m., 735m., 736m., 737m.,
 738m., 739m., 740m., 741m., 742m.,
 743m., 744m., 745m., 746m., 747m.,
 748m., 749m., 750m., 751m., 752m.,
 753m., 754m., 755m., 756m., 757m.,
 758m., 759m., 760m., 761m., 762m.,
 763m., 764m., 765m., 766m., 767m.,
 768m., 769m., 770m., 771m., 772m.,
 773m., 774m., 775m., 776m., 777m.,
 778m., 779m., 780m., 781m., 782m.,
 783m., 784m., 785m., 786m., 787m.,
 788m., 789m., 790m., 791m., 792m.,
 793m., 794m., 795m., 796m., 797m.,
 798m., 799m., 800m., 801m., 802m.,
 803m., 804m., 805m., 806m., 807m.,
 808m., 809m., 810m., 811m., 812m.,
 813m., 814m., 815m., 816m., 817m.,
 818m., 819m., 820m., 821m., 822m.,
 823m., 824m., 825m., 826m., 827m.,
 828m., 829m., 830m., 831m., 832m.,
 833m., 834m., 835m., 836m., 837m.,
 838m., 839m., 840m., 841m., 842m.,
 843m., 844m., 845m., 846m., 847m.,
 848m., 849m., 850m., 851m., 852m.,
 853m., 854m., 855m., 856m., 857m.,
 858m., 859m., 860m., 861m., 862m.,
 863m., 864m., 865m., 866m., 867m.,
 868m., 869m., 870m., 871m., 872m.,
 873m., 874m., 875m., 876m., 877m.,
 878m., 879m., 880m., 881m., 882m.,
 883m., 884m., 885m., 886m., 887m.,
 888m., 889m., 890m., 891m., 892m.,
 893m., 894m., 895m., 896m., 897m.,
 898m., 899m., 900m., 901m., 902m.,
 903m., 904m., 905m., 906m., 907m.,
 908m., 909m., 910m., 911m., 912m.,
 913m., 914m., 915m., 916m., 917m.,
 918m., 919m., 920m., 921m., 922m.,
 923m., 924m., 925m., 926m., 927m.,
 928m., 929m., 930m., 931m., 932m.,
 933m., 934m., 935m., 936m., 937m.,
 938m., 939m., 940m., 941m., 942m.,
 943m., 944m., 945m., 946m., 947m.,
 948m., 949m., 950m., 951m., 952m.,
 953m., 954m., 955m., 956m., 957m.,
 958m., 959m., 960m., 961m., 962m.,
 963m., 964m., 965m., 966m., 967m.,
 968m., 969m., 970m., 971m., 972m.,
 973m., 974m., 975m., 976m., 977m.,
 978m., 979m., 980m., 981m., 982m.,
 983m., 984m., 985m., 986m., 987m.,
 988m., 989m., 990m., 991m., 992m.,
 993m., 994m., 995m., 996m., 997m.,
 998m., 999m., 1000m., 1001m., 1002m.,
 1003m., 1004m., 1005m., 1006m., 1007m.,
 1008m., 1009m., 1010m., 1011m., 1012m.,
 1013m., 1014m., 1015m., 1016m., 1017m.,
 1018m., 1019m., 1020m., 1021m., 1022m.,
 1023m., 1024m., 1025m., 1026m., 1027m.,
 1028m., 1029m., 1030m., 1031m., 1032m.,
 1033m., 1034m., 1035m., 1036m., 1037m.,
 1038m., 1039m., 1040m., 1041m., 1042m.,
 1043m., 1044m., 1045m., 1046m., 1047m.,
 1048m., 1049m., 1050m., 1051m., 1052m.,
 1053m., 1054m., 1055m., 1056m., 1057m.,
 1058m., 1059m., 1060m., 1061m., 1062m.,
 1063m., 1064m., 1065m., 1066m., 1067m.,
 1068m., 1069m., 1070m., 1071m., 1072m.,
 1073m., 1074m., 1075m., 1076m., 1077m.,
 1078m., 1079m., 1080m., 1081m., 1082m.,
 1083m., 1084m., 1085m., 1086m., 1087m.,
 1088m., 1089m., 1090m., 1091m., 1092m.,
 1093m., 1094m., 1095m., 1096m., 1097m.,
 1098m., 1099m., 1100m., 1101m., 1102m.,
 1103m., 1104m., 1105m., 1106m., 1107m.,
 1108m., 1109m., 1110m., 1111m., 1112m.,
 1113m., 1114m., 1115m., 1116m., 1117m.,
 1118m., 1119m., 1120m., 1121m., 1122m.,
 1123m., 1124m., 1125m., 1126m., 1127m.,
 1128m., 1129m., 1130m., 1131m., 1132m.,
 1133m., 1134m., 1135m., 1136m., 1137m.,
 1138m., 1139m., 1140m., 1141m., 1142m.,
 1143m., 1144m., 1145m., 1146m., 1147m.,
 1148m., 1149m., 1150m., 1151m., 1152m.,
 1153m., 1154m., 1155m., 1156m., 1157m.,
 1158m., 1159m., 1160m., 1161m., 1162m.,
 1163m., 1164m., 1165m., 1166m., 1167m.,
 1168m., 1169m., 1170m., 1171m., 1172m.,
 1173m., 1174m., 1175m., 1176m., 1177m.,
 1178m., 1179m., 1180m., 1181m., 1182m.,
 1183m., 1184m., 1185m., 1186m., 1187m.,
 1188m., 1189m., 1190m., 1191m., 1192m.,
 1193m., 1194m., 1195m., 1196m., 1197m.,
 1198m., 1199m., 1200m., 1201m., 1202m.,
 1203m., 1204m., 1205m., 1206m., 1207m.,
 1208m., 1209m., 1210m., 1211m., 1212m.,
 1213m., 1214m., 1215m., 1216m., 1217m.,
 1218m., 1219m., 1220m., 1221m., 1222m.,
 1223m., 1224m., 1225m., 1226m., 1227m.,
 1228m., 1229m., 1230m., 1231m., 1232m.,
 1233m., 1234m., 1235m., 1236m., 1237m.,
 1238m., 1239m., 1240m., 1241m., 1242m.,
 1243m., 1244m., 1245m., 1246m., 1247m.,
 1248m., 1249m., 1250m., 1251m., 1252m.,
 1253m., 1254m., 1255m., 1256m., 1257m.,
 1258m., 1259m., 1260m., 1261m., 1262m.,
 1263m., 1264m., 1265m., 1266m., 1267m.,
 1268m., 1269m., 1270m., 1271m., 1272m.,
 1273m., 1274m., 1275m., 1276m., 1277m.,
 1278m., 1279m., 1280m., 1281m., 1282m.,
 1283m., 1284m., 1285m., 1286m., 1287m.,
 1288m., 1289m., 1290m., 1291m., 1292m.,
 1293m., 1294m., 1295m., 1296m., 1297m.,
 1298m., 1299m., 1300m., 1301m., 1302m.,
 1303m., 1304m., 1305m., 1306m., 1307m.,
 1308m., 1309m., 1310m., 1311m., 1312m.,
 1313m., 1314m., 1315m., 1316m., 1317m.,
 1318m., 1319m., 1320m., 1321m., 1322m.,
 1323m., 1324m., 1325m., 1326m., 1327m.,
 1328m., 1329m., 1330m., 1331m., 1332m.,
 1333m., 1334m., 1335m., 1336m., 1337m.,
 1338m., 1339m., 1340m., 1341m., 1342m.,
 1343m., 1344m., 1345m., 1346m., 1347m.,
 1348m., 1349m., 1350m., 1351m., 1352m.,
 1353m., 1354m., 1355m., 1356m., 1357m.,
 1358m., 1359m., 1360m., 1361m., 1362m.,
 1363m., 1364m., 1365m., 1366m., 1367m.,
 1368m., 1369m., 1370m., 1371m., 1372m.,
 1373m., 1374m., 1375m., 1376m., 1377m.,
 1378m., 1379m., 1380m., 1381m., 1382m.,
 1383m., 1384m., 1385m., 1386m., 1387m.,
 1388m., 1389m., 1390m., 1391m., 1392m.,
 1393m., 1394m., 1395m., 1396m., 1397m.,
 1398m., 1399m., 1400m., 1401m., 1402m.,
 1403m., 1404m., 1405m., 1406m., 1407m.,
 1408m., 1409m., 1410m., 1411m., 1412m.,
 1413m., 1414m., 1415m., 1416m., 1417m.,
 1418m., 1419m., 1420m., 1421m., 1422m.,
 1423m., 1424m., 1425m., 1426m., 1427m.,
 1428m., 1429m., 1430m., 1431m., 1432m.,
 1433m., 1434m., 1435m., 1436m., 1437m.,
 1438m., 1439m., 1440m., 1441m., 1442m.,
 1443m., 1444m., 1445m., 1446m., 1447m.,
 1448m., 1449m., 1450m., 1451m., 1452m.,
 1453m., 1454m., 1455m., 1456m., 1457m.,
 1458m., 1459m., 1460m., 1461m., 1462m.,
 1463m., 1464m., 1465m., 1466m., 1467m.,
 1468m., 1469m., 1470m., 1471m., 1472m.,
 1473m., 1474m., 1475m., 1476m., 1477m.,
 1478m., 1479m., 1480m., 1481m., 1482m.,
 1483m., 1484m., 1485m., 1486m., 1487m.,
 1488m., 1489m., 1490m., 1491m., 1492m.,
 1493m., 1494m., 1495m., 1496m., 1497m.,
 1498m., 1499m., 1500m., 1501m., 1502m.,
 1503m., 1504m., 1505m., 1506m., 1507m.,
 1508m., 1509m., 1510m., 1511m., 1512m.,
 1513m., 1514m., 1515m., 1516m., 1517m.,
 1518m., 1519m., 1520m., 1521m., 1522m.,
 1523m., 1524m., 1525m., 1526m., 1527m.,
 1528m., 1529m., 1530m., 1531m., 1532m.,

DFG

Werbeveranstaltungen im Stadion.

DE



im nächsten Jahr im Anschluß an den gleichen Kongreß auch die bedeutsame Tagung der Deutschen Röntgengesellschaft in Wiesbaden abzu-

[illegible][illegible]

Wie wir erfahren, beabsichtigt die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft, die Gültigkeit von Sonntagsrückfahrkarten auf den Montag bzw. den Tag nach den Hauptfesttagen, zunächst versuchsweise, zu verlängern. Die Ausdeh-

Bad Reetz. Es ist eine immer mehr er-
 fornte Wahrheit, daß die Wirksamkeit der Kur-
 mittel unabhängig von der Jahreszeit ist. Dagegen
 die Erscheinung, daß die Frühjahrskuren bei
 einer verfallenen Beliebtheit erste. Die Bade-
 verwaltung trägt dieser Erwünschung insofern
 Rücksicht, als die Bäder zu früheren Zeiten
 im Sommer früherer Jahre geöffnet gegen
 Mitte Mai bereits in voller Stärke die Kurmittel
 ausführt, so daß also für die Hospitalien keine Er-
 weiterung der Kurplätze statthaben. — Mit
 Sorgfalt pflegt die Badeverwaltung den au-
 ßerordentlich großen Badeplatz zu umgeben
 und durch das Bad von drei Seiten umgeben.
 So wurden die vielen Hunderte Bersephor's
 höhlen dieses Frühjahrs wieder reichlich ergänzt.

Wiesbaden. Mit Vorliebe besuchen die ärztlichen Vereinigungen das Heilbad Wiesbaden als Kongreßstadt. Nachdem soeben der von mehr als 800 Teilnehmern besucht gewesene Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin seine Tagung beendet hat, ist beschlossen worden

Billige Gesellschafts-Nordlandreise (Schweden, Norwegen, Dänemark) vom 14. bis 24. Juni 1926. Freunde einer wohlfeilen und genussreichen Nordlandreise bietet sich Gelegenheit zum Anschlusse. Die Reise beginnt in Leipzig, führt über Hamburg nach Stockholm auf Küpen, von wo aus die Geeseele mit dem Salon-Schnelldampfer „Obin“ erfolgt. In Hauptstädten und Kulturzentren verweilt. Den Göttern, Oslo und Kopenhagen besucht. Ferner sind vorgesehen eine Reihe lohnender Ausflüge z. B. nach den Trollfjellanfällen bei

Gotenburg, nach Holmenkollen und Rogneräsaer
nach Narval und Bob, ferner nach dem Sogne-
und Hardangerfiord. Während der Seefahrten
finden geistliche Veranstaltungen und Konzerte
der Schiffskapelle, sowie Tanzeinrichtungen statt.
Anfragen beantwortet und Programme versendet
bereitwilligst der Reiseleiter Hermann Wolff
Leipzig-K., Crotendorfer Straße 7, Fernsprecher

Erholungsgesellen, je es ins Gebirge oder an die See zu werden, vielen in diesem Jahr zu folgen, die sich ereignen. Einen Erfolg für diesen Ausflugsplan bieten die Hainstrümpfen mit dem alljährlichen natürlichen Fächiger Wasser. Wenn man bei einer solchen Kur auch auf schon Natur und Luftveränderung verzichten muß, so verbißt doch die große Heilkraft dieses wohl schmeckenden und bekömmlichen Naturtrunkens eine Gelunbung und verfrüht die ganzliche Heilung. Die Kur wird mit reichlichen Spaziergängen in guter Luft und mit einer gesundenhaltigen Lebensweise verbunden, so kann wohl ohne Uebertreibung gesagt werden: „Nachigen verlängert das Leben!“

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 568 m Seehöhe, 100 000 Morgen Hochwald. Kohlensäurereiche Quellen u. Bäder. heilkräftige Moorlago.

Glänzende Heilerfolge bei: Herz-, Nerven-, Frauenleiden, leichten Erkrankungen der Atmungsorgane, bei Rheuma, Gicht, Nieren-, Blasen- und Stoffwechsel-Erkrankungen. Ganzjährig geöffnet. 15 Bäderzeit. Prospekte kostenlos d. d. Kurverwaltung.

Gas- und Heizhaus zum Eidenfors
 Besitzer: Emil Gewalt
 Rodishain
 Post Rottlieberode
 empfiehlt für Sommergäste u. Erholungsbedürftige sein dicht am Wald gelegenes Lokal. Pension pro Tag 4.50 Mk. Eigene Milchwirtschaft im Hause.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 der Besitzer.

Unsere **Polarfahrt**
beginnt am
20. Juli
Reisedauer: 26 Tage
über Island und Spitz-
bergen an die Grenze des
ewigen Eises und zurück
über Norwegen mit
dem Doppelschraubendampfer
»STUTT GART«
13 367 Brutto-Register-Tons
Fahrtkosten: RM. 1050.-
und höher

Finstenberg (500—710 m), sehr beliebter, landschaftlich schön gelegener Höhenkurort bei Bad Friedrichroda 1/2 St. n. nahe Inselberg—Eisenach. Zu ruh. nervenstärk. Ausbeute hervorragend geeignet. Nachkurort. Illustr. Prosp. u. Ausk. Verkehrs-Verein.

Kohlensäurereiches Thermal-Solbad und Inhalatorium

BAD SALZUFLEN
Lippe.
Teutoburger-Wald.
für Frühjahrskuren
geöffnet.
1925: 23662
Kurgäste
Regliche Frauen, Luftwegenach. Rheuma
Konzertie

Mineralpastillen in Apotheken u. Drogerien.
Auskunft durch Lipp. Badeverwaltung
und Reise- und Verkehrsbüros

14. - 24. Juni Billige Nordlandreise 14. - 24. Juni 1926

sächsischer Bäckermeister nach

Schweden - Norwegen - Dänemark

Reiseweg: Leipzig, Hamburg, Sebnitz (Rügen)
Göteborg, Oslo, Kopenhagen, Stettin, Berlin.

Fahrtpreis 100 Mk. einschl. Eisenbahnfahrten
3. Klasse, Schiff-, Rund-
und Autofahrten, Führung, Besichtigungen
und Eintritt.

Programme bei dem Reiseleiter Herrn. Woll,
Leipzig-R., Crotendorfer Straße 7, Fernsp. 61646.

Sanatorium
Bad Blankenhain in Thür.
Nervenranke Innere Kranke
Erholungsbedürftige
Prospekte! Mäßige Preise!
Leitender Arzt: Dr. Ciez

Gast- und Pensionshaus
 „Zum schwarzen Bär“
Neudorf bei Harzgerode
 Bahnhstet Silberhütte b. Alexishad
 Höhenluftkurort, idyllisch geleg., um-
 geben von Wald, Wiesen, Teichen,
FAMILIEN-BAD
 Vorzögl. Verpflegung, Pensionspreis
 pro Tag 4,50 M. Gutes Logis,
 Bez. Felix Siedersleben.

**Deutsches Ostseebad
und klimatischer Kurort**

Innowitz

D-Zugelation

Kalte und warme See-
sowie mediz.
u. elektr. Bäder
Gute Verpflegung
Mäß. Preise. Näher. durch Badeverwaltung

SM Sanatorium Dr. Möller
Dresden - Loschwitz
Diät., Schroten., Fastenkuren
Dr. Hoyer-Holze — Dr. Sch. 6.

Verkauft
Samstagmorgens 8-10 u. 2-4 u.



Direkt Verkauft
mittels der weltläufigen
Pommerschen-Schiffen über
„Friedrichs Meer“, „Der
„Sagamer“, „Friedrichs-
von Wismar“ nach
Hamburg und Bremen

(Wismar) N. N.
Auskunft u. Fracht durch
Gustav Meisler & Co.
Hafenstraße 10.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgserwartung der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Eingeführter, ruhiger Vertreter

für den **Wassersaale (Saale)**

gehört.

Friedrich Jufus, G. m. b. H.
Tafelbier, Bier, Mineralwasser Hamburg 21.
Offerten ges. direkt an uns.

Bedeutende Spezialfabrik

für **Wassersaale, Schweiß- und Schneid- maschinen** sucht mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Talkräftige Persönlichkeit

mit hervorragender Organisations- u. Werbegabe wird von einer **bedeutenden Lebensversicherungs- Gesellschaft** als Subdirektor gesucht.

Die Stellung ist sehr entwicklungs- fähig und mit **hohen Bezügen** ausgestattet.

Herrn gebildeter Stände, die auf große Erfolge im Fach zurückblicken können, wird gebeten, Bewerbungen mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit zu richten unter B. N. O. 606 an **Hausmann & Vogler, Berlin NW 6**. - Diskretion wird zugesichert.

Bei Subdirekt. a. Handel eingeführter Probations-Weisender

mit Vorkenntnissen **gesucht.**

Offerten unter F. 21369 an die Exp. dieser Ztg.

Fabrik für elektr. Klaviere

in d. h. gebaut, jedes Klavier verfügt, in **Wohnstücken** gut eingeführt.

Vertreter
Besucher wollen sich melden mit **F. 21369** an die Exp. d. Ztg.

Verheirateter Bekleidungs-Unternehmer

aus **Halle** sucht mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Guttschein

(nur gültig bei Vorlage des Weg- zeugenschein)

an ein **Verkaufsgeschäft** von 10 Werten

„Als ich letztmalig in Halle (Saale) war, habe ich mich für ein Geschäft interessiert, das mir sehr gefallen hat. Ich habe mich für ein Geschäft interessiert, das mir sehr gefallen hat.“

Verkauf von **Wassersaale**

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mädchen

Suche zum 1. Juni anständiges **Mädchen** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Beamtin

Suche zum 1. Juni anständiges **Beamtin** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Beamtin

Suche zum 1. Juni anständiges **Beamtin** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Beamtin

Suche zum 1. Juni anständiges **Beamtin** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Beamtin

Suche zum 1. Juni anständiges **Beamtin** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Beamtin

Suche zum 1. Juni anständiges **Beamtin** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Beamtin

Suche zum 1. Juni anständiges **Beamtin** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mietgesuche

Suche zum 1. Juni anständiges **Mietgesuche** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mietgesuche

Suche zum 1. Juni anständiges **Mietgesuche** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mietgesuche

Suche zum 1. Juni anständiges **Mietgesuche** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mietgesuche

Suche zum 1. Juni anständiges **Mietgesuche** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mietgesuche

Suche zum 1. Juni anständiges **Mietgesuche** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Mietgesuche

Suche zum 1. Juni anständiges **Mietgesuche** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Patentreulean

Suche zum 1. Juni anständiges **Patentreulean** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Patentreulean

Suche zum 1. Juni anständiges **Patentreulean** für kleine Haushaltung in **Halle** und **Wittenberg** mit dem Ziel in Halle einen möglichst brandbekannten **Bezirksvertreter**

Angabe unter F. 2197 an die Exp. dieser Zeitung.

Ein Schreiben Dr. Sperlings.

zu den gegen ihn erhobenen Beschuldigungen. Der Sperrling, der bisherige Geschäftsführer des Reichsbundes der Antisemiten, wurde in einem Schreiben Stellung genommen. Als die Unternehmung in Gang gekommen sei, habe ich stets den Standpunkt vertreten, daß ich mich jederzeit eingeklinken werden könnten. Ich erlaube mir, die Angelegenheit der Antisemiten durchzugehen. Einen Teil der Antisemiten habe ich vollständig abgelehnt. Angelegenheiten betrafen, bestimmte ich zur Vernichtung. Hierauf schlug Vöhring mir vor, diese zu vernichten. Ich stimmte zu. Dem Vernehmen nach sollte ich nicht einmischen. Es handelt sich hier also keineswegs um Befreiung von Befehlswortbefehlen, sondern um Befreiung von Befehlswortbefehlen. Angelegten, Heiligen, möchte ich nicht einmischen, daß ich mit den Unterstellungen Reichsbund nicht das geringste zu tun habe, und daß bisher auch niemand eine Befreiung aufgestellt hat."

Die Wilkinsche Expedition.

Des Fliegens von Estimoa gefolgt.
Eine Meldung aus Fairbanks in Alaska be-
richtet, daß ein Capt. William W. Brown, der
in einem Cessna-Flieger in der Gegend von
Sierron sich noch sein Lebenszeugnis eintra-
gen, sei ihm am vergangenen Donnerstag zu
seinem dritten Flug nach Barrow (Nordwestspitze
von Alaska) in einem Cessna-Flieger, der von
den dortigen Operationen der Erprobung
steigert. Howard Nelson, der erste Radio-
pilot, ist am Empfängerapparat und wartet
das Aufsteigen des Fliegens: K. D. A.
Brown, der in einem Cessna-Flieger, der
zu dem fliegenden Militär-Fliegerplanen, ver-
wendet wird, auf einen Flug, so daß nur ge-
wisse Wahrscheinlichkeit besteht, daß irgendeine
Fähigkeit verpaßt wird. Die Mitglieder der
Fliegergruppe, die in der Gegend von Barrow
das Schmelzen ihres Führers nicht beun-
ruhigt und sind der Meinung, daß er wohlbehal-
ten in Barrow angekommen ist und auf eine gün-
stige Gelegenheit zur Rückkehr wartet. Bei seinem
Aufsteigen in einen Cessna-Flieger, der
in Barrow am damals in der Hauptkai-
der Verladung stand.

Capitain Wilfins' Flugzeug wurde am vergangenen Donnerstag bei der Theisinsel an der Nordküste des Colvilleflusses, ungefähr 100 Meilen nordwestlich von Barrow, von Eskimos gestohlen. Die Nachricht hiervon ist loschen in fünfzehn von der zu Lande reisenden Expedition, die gestern auf ihrem Zuge nach Barrow, die Theisinsel berührte, übermittelt worden. Es ist die erste Nachricht von Capitain Wilfins fünf Tagen, und sie beweist, daß vier von der Reihe der Flieger glückselig zurückgekehrt sind. Es ist das extremste, daß Capitain Wilfins den Weg über die Theisinsel einschlagen hat, und es ist möglich, daß er diesen wegen des herrschenden Nebels genommen hat.

Ein sonderbarer Exportartikel.

[illegible]

Ein unheilvoller Brunnen.

in Breßburg in Ungarn befindet sich auf dem
Hauptplatze ein mehr als hundert Jahre
alt. Dieser tiefer Brunnen, der zur Tränkung
der Pferde und zum Waschen der Pferde
dient, ist tiefer Brunnen, der aus einem
Schacht entfließt das fließende Wasser aus dem
Keimung des Brunnens drei Arbeiter, die
den Brunnen abhoben. Zwei der Arbeiter hingen
an einem Strickleiter, ein fielen aber infolge
einer Fehlbewegung durch die im Brunnen angefüllten
Wasser ab. Der dritte Arbeiter überlebte, weil er
sich abnahm als Füllwasser. Er verhängte die
Leiche. Der 24jährige Berufserweh-
nung Karl Schmidt prang trotz der Warnung
in den Brunnen. Auch er fiel von der
Leiter in die Tiefe. Nach zwölfstündiger

Schwindeleien eines falschen Blinden.

[illegible]

Ueberschwemmungen in Rußland.

Die Moskwa ist infolge Eisganges in den tiefer gelegenen Stadtteilen über die Ufer getreten und hat einige Fabriken überschwemmt. Das Wasser steigt weiter. Im Gouvernement Rjasan wurden durch Hochwasser der Pamelowa einige Dörfer überschwemmt; zahlreiche Vieh und viele Lebensmittelvorräte wurden vernichtet. Bei Vlastaj ist die Weltkaja über die Ufer getreten und hat den größten Teil der Stadt überschwemmt.

Das Geheimnis des Zarengrabes.

Was Kischew in Belarabien wieder gemeldet, daß die russischen Bolschewisten, als sie die Gräber der verstorbenen Zaren wieder lieben, um Edelsteine, Orben u. dgl. wiederum in lebendes Kapital zu verwandeln, den Sarg des Zaren Alexander in der Grotte des Kamas, in der Nähe von Kuksim, Friedensschlichters von Kischew, von Kuferski, Friedensschlichters von Kischew leer fanden. Alexander I. starb 1825 in Taganrog angeblich an der Cholera. In seinen letzten Lebensjahren litt er an religiöser Wahnstimmung. Durch den leer gefundenen Sarg wird die von Dimitri Meschtschinski in der russischen Romanze erzählte Geschichte, daß er lebendig ausleben, daß der Zar im Jahre 1825 nicht begraben wurde, sondern den ihm auferlegt ähnelnden Jedor Kuksim in den Sarg auferlegt ähnelnd, während er selbst als Pilger in die ganze Welt ging. Der Biograph des Zaren Alexander, General von Meschtschinski, dem die russische Regierung die Erlaubnis gegeben hat, zu untersuchen, ob es sich um eine Täuschung oder eine Täuschung handeln könnte, in welchem er mit Bestimmtheit den angeblich verstorbenen Zaren Alexander wieder erkannt habe.

Schleichhandel mit Gold.

In England beschäftigen sich die Blätter mit den beunruhigenden Berichten, die eine ge-
wisse Ausdehnung des illegalen Goldhandels
in London zu verzeichnen haben. Der hiesigen
Überwachungsbehörde ist im vergangenen Jahre
über 1000 Goldstücke in den letzten Jahren aus
dem großen Minen am Johannesburg für etwa
50 000 Pfd. Sterl. Gold entwendet worden.
Offenbar handelt es sich um eine weitverbreitete
Organisation, deren Hauptsitz in London oder
Birmingham sein dürfte, der Schmuggel erstreckt
sich über die ganze Welt, und nach den Aussagen
eines Johannesburgsburger Juwelers hat dieser illegi-
me Handel eine Ausdehnung angenommen, die in
der Frage die Rentabilität der Minen in
Südafrika stellen kann. Die südafrikanische Re-
gierung hat nun neue Maßnahmen zur Be-
ämpfung des heimlichen Goldhandels ergriffen.

Traum oder Wirklichkeit?

Ein Karlsruher Blatt (Süßtraufreich) bringt den Text eines Ehescheidungsurteils, welches dem Tribunal einer süßtraufösischen Stadt gefällt wurde. Eine Frau wurde als schuldiger Teil erkannt, da sie jede Nacht im Traum den kranken George wiederholt ausrief, obgleich der Vorname ihres Mannes Ludwig lautet. Der

auf den Verdacht geraten, betrogen worden zu sein, selbst, wenn reale Tathatsachen nicht dafür sprächen, so ist doch, moralisch betrachtet in der häufigen Ausrufer dieses Namens eine schwere Kränkung des Gatten vorhanden. — Die französischen Frauen werden fraglos: nach dieser Entscheidung nur traumlos glücklich herbeiwünschen.

Ein verhungerrnder Indianerstamm

Ein abenteuerlicher Bericht findet sich in der Zeitung „The New York Herald“ vom 2. März 1911. Ein amerikanischer Polizeioffizier, der sich in der Indianermission gerufen worden, dessen Angehörige als Karibu-Esser (Karibu heißt das nordamerikanische Rentier) bekannt sind und in dem wilden Nordosten von Kanada leben. Diese Leute sind um Verbergungen und die letzten Nachzügler, die der Polizeiposten erreicht hat. Der Offizier hat dabei die Indianer, die er vorgefunden aufgefressen worden sind, dabei gesehen, wie nicht sofort Hilfe gefandt wurde, der ganze Stamm sterben müsse. Eine Patrouille ist von Fort Smith schon vor einigen Wochen aufgegeben; aber sie fand im nächstgelegenen Indianerlager nur zwei alte Frauen, die sich mitteilen, daß sie gefangen worden sind. Diese zwei Gemismittel fuhren den Nach der Auslassung dieser Frauen fünfzig Tage reisen notwendig, um den Stamm zu erreichen. Korporal Pike, der die Polizeipatrouille führt, wird den Indianern nicht viel Lebensmittel mitbringen können, da er auf den drei Schritten, die ihm zur Verfügung stehen, gegenwärtig nur einen kleinen Haufen von kleinen Gefäßchen und seine Hunde mitführen kann.

Der Indianerstamm erzürnt sich, wie es der Name ja sagt, von *Karibus*, die in großen Herden in den „barren lands“ (den unfruchtbaren Gegenden) von Kanaba umherirren. In der That kommen die Kientette von äußerster Nöth her, denn die Indianer von Karibus, die Elter auf, erliegen eine große Anzahl der Thiere und verproportioniren sich mit ihrem Fleisch für den Winter. Aber dieses Jahr haben die Kientette einen andern Weg eingeschlagen. Nachdem die Indianer einige Zeit gewartet hatten, braden sie ihre Felle ab und fleben nun die Felle selbst alle Frauen zurück, die ihnen aus dem Lager kommen. Sie haben die Felle in einem Haufen nach dem Osten durch die „barren lands“ zusammen mit irgendwelchen Nahrungsmitteln verpackt. Da sie nun auch ihre Hunde ausgezehrt hatten, können die Eingeborenen ihre Reise nicht mehr fortsetzen und befinden sich wahrscheinlich in einem schneebedeckten Lager. Ihr Schicksal hängt jetzt ganz vom Fortschritt der Reise und ihren Leuten ab. Es ist möglich, daß sie denn doch zu finden, wenn nicht, so finden sie doch am Sterben. Es handelt sich dann darum, den Rest des Stammes nach dem Fort Port Smith zu beschützen und dort zu pflegen.

Ein amerikanischer Ruameisungsschub

[illegible]

Selbstmord einer Filmschauspielerin. Die

bung feiern. Von einem Festessen wurde Abstand genommen und beschloßen, dem Dorkmunder Blindenverein, der in den letzten Tagen sein 35 jähriges Stiftungsfest feierte, einen Obolen im Gewicht von 500 Pfund zu stiften, da mit ein gemeinsames Essen der Blinden statifindien könne.

Stunden brach ein heftiges Gewitter aus. Von
 tagelangen Brand in der Nähe Kopenhagens
 Lohannisburg, Abtreiben in einem Stallge-
 löte ausbreitete, das sich mit ungeheurer Schnel-
 ligkeit ausbreitete, und in kurzer einer halben
 Stunde fünftausend Gebäude mit ihrem gesamten
 Inhalt in Asche und Aste letzte. Das verlamen-
 te Inventar fand ein Hauch der Flammen ge-
 worden. Die Menschen waren kaum infandend ge-
 das nahte Leben zu retten. Unrechtig befindet
 Ausstreuen noch sieben der Aste in der Nähe
 eines strobegenden Stalles war die Ursache.
 herrschende starke Wind bewirkte durch Ausbrei-
 tung die Ausbreitung des Brandes.

Überführung der Leiche der Jurjewskaja nach Dorpat. Dem Gemeinderat von Urdmarm in der Schweiz ist ein Schreiben des Gatten der Sängerin Jurjewskaja zugegangen, in dem er den Wunsch auspricht, die Leiche seiner Frau zu exhumieren und nach Dorpat überführen zu dürfen. Der Gemeinderat hat dem Verlangen zugestimmt.

— Hoffentlich finden die sterblichen Ueberreste der Sängerin nun endlich eine friedliche Ruhestätte.

—

[illegible]

Ein Hochgenuss für wenig Geld



ist in des Wortes wahrster Bedeutung ein delikater auch Beliebn mit einem Ei hergestellt, kostet der fertige Pudding nur ca. 33 Pfennig und ist ausreichend für 3-6 Personen. — Angereichert mit Himbeersaft oder mit frischem oder eingemachtem Früchten ist ein **Oetker-Pudding** eine wertvolle Ergänzung jedes Mittag- oder Abendessens, so daß leicht an anderer Stelle gespart werden kann.

In allen einschlägigen Geschäften nur in Originalpackung (kleinste Lose) mit der Schutzmarke „**Oetker's Heftkopf**“ zu haben. Verlangen Sie unbedingt die beliebten **Oetker-Rezeptbücher**, wenn verfügbar, unentgeltlich und portofrei von

Oetker-Pudding. Einfach und leicht mit Milch, Butter, Zucker u.

Dr. A. Oetker, Bielefeld

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:hbz:5:1-64823-p00224-7-90000-9 | <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-64823-p00224-7-90000-9>
DFG
DFG

Stadt-Theater Halle
Sonnabend, 7.30 Uhr
Don Giovanni
mit den Damen
Tuchardi, Weg
Stell.
den Herren:
Köhner, Goltub,
Kocher, Buchholz,
Schmidt.
Sonntag 7.30 Uhr
Masochisten
mit den Damen:
Kump, Rittmeyer,
Wiegler,
den Herren:
Gertl, Scholt, Eio-
tanka.
Ende gegen 11 Uhr.
Montag, 8.00 Uhr
**Der einsame
Weg**

Thalia-Theater
Sonntag 7.30 Uhr
Sam-Sam

Opern-Texte
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
**Bücherstube
der Allg. Ztg.**
Rammelschtr. 10
Tel. 4616.

**Modernes
Theater**
Direktion: Ferry Rosen
„Etwas Besonderes bringt der neue
Spielplan im Modernes Theater...
Serenissimus erscheint in höchst
eigener Person — bei dem das Pu-
blikum sich vor Lachen wüßt. Dir.
Ferry Rosen spielt die Rolle
unbertrefflich.“ Dr. W. „Allg. Ztg.“
Eintritt:
Wochentags auf allen Plätzen Mk. 1.—
Sonntag:
Frühschoppen-Konzert
Eintritt frei.
Sonntag nachm.: **4-Uhr- Tee.**
Abends: **Das gute Programm**

WALHALLA
8 Uhr Tel. 8395
Ellen Sie!
Tausende
jubelnde
Das
Mädchen ohne Ehr
Großes
Volksstück mit
Gesang und Tanz.
Jeder Leser:
zahlt gegen Vorzahlung dieses bis
30. April einschließlich morgen
letzter Sonntag
folgende Ermäßigung:
Galerie nur 60 Pf
II. Rang statt 2.— Mk. nur 1.25 Mk.
II. Parkett statt 2.50 Mk. nur 1.50 Mk.
I. Parkett statt 3.50 Mk. nur 2.— Mk.
Orchestrausg. st. 4. Mk. nur 2.50 Mk.
Logen statt 5.— Mk. nur 3.— Mk.
Vorverkauf ab 11 Uhr, nur vorb. h.
Achtung! Ausschneiden!

Saalschloß - Bränneri
Jeden Sonntag von 12-2 Uhr
Diner.
Morgen, 1/4-1/2 Uhr,
Großes Konzert
der Bergkapelle.
Leitung: Musikdir. Teichmann.
Eintritt 50 Pf.
Abonnementskarten
für 10 Konzerte 3.— Mk.
7 Uhr im blauen Saal
Künstler-Konzert
Eintritt frei.
Ab 7 Uhr im großen Festsaal
Halle größte
Balveranstaltung.
Vorabend:
Mittwoch, den 28. April,
Tanz-Abend
Eintritt 50 Pf. Kein Tanzgeld.
Siphon-Versand
erkantiger Biere bei Haus



Ufa-Theater Leipziger Straße
Der Ufa-Großfilm
Insel der Träume
Nach dem gleichnamigen Roman von Paul Rosenhayn
In den Hauptrollen:
Liane Haid, Harry Liedtke, Alphons Fryland
UFA-Wochenschau.
Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
Der Lya de Putti-Film:
Junges Blut
Die Liebestragödie eines Siebzehnjährigen
In den Hauptrollen:
Lya de Putti / Walter Slezak
UFA-Wochenschau
Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

Zoologischer Garten
Sonntag, 25. April, nachm. 4 und
abends 8 Uhr
Konzerte
des Hallischen Sinfonie-Orchester
Leitung: Benno Filiz.

Singechor Reime
Dienstag, den 27. April, 8 Uhr, Loge
Albrechtstraße
Konzert
Leitung:
Kapellmeister Kurt Reime
Mitwirkende:
Ilse Reime-Uhmann
(Mezzosopran)
Erich Wagner (Tenor)
Chöre von Reger, Lendvai, Reime
Lieder von Haas und Zilcher
Steinway-Füßel von B. Döll
Karten zu M. 1.50 und M. 1.— bei
Heinrich Hothau

Gasthaus z. Posthorn
an der Dessauer Straße
Angenehmer
Aufenthalt für Familien

Bergschenke
Perle des Saalefels
Jeden Sonntag vormittag
Fleischbrühe - Speckkuchen
- Ragout fin
Nachmittag und abends im
kleinen Saal erstklassiges
Künstler-Konzert
H. Riecke
früher Besitzer der Obstwein-
schenke an der Heide.

Derby
die neue Marken-Schallplatte
ist erschienen!
Preis nur Mk. 2.—
Standard-Musikhaus
Krukenbergstr. 1 (vis-a-vis Möllers Hotel)

Konditorei Hartmann
Dölau • • Schöner Garten • •
Angenehmes Verkehrslokal

Kaffee- und Ballhaus
Wintergarten
□ Magdeburger Straße 66 □
Abendlich, Sonntags ab 4 U.
KONZERT
der anerkannt ersten.
Künstler - Kapelle
Jed. Sonntag im gr. Spiegelsaal
der bekannte Ball
Verstärkte Jazzband-Kapelle

Schreiberschloßchen am Galgenberg
Telephon 942.
Empfehle jetzt den Besuch der
herrlichen Baumbäume
Max Gamm.
Die Christengemeinschaft
Vortrag von
Dr. Fr. Rittelmeyer:
Vom wiederkehrenden Christus
Dienstag, den 27. April, 8 Uhr
im Lyzeum I (Eing. Unterberg)
Eintritt: 2.00, 1.00, 0.50 Mark

Closchwitz
Großes
Baumbäumenfest
Sonntag, den 25. April 1926
von 11-1 Uhr und von 3-6 Uhr
Großes
Garten freikonzert
Im Saal von 3 Uhr an
Ball
Es laden ergebenst ein
Otto Richter, Gastwirt
Kurt Wendler, Musikdirektor

Das gute Möve
und andere erstkl. Fahrräder
sowie sämtliche Zubehörteile billige
Preise bei reell fachmännischer Bedienung.
Fahrräder stehen meiner wertigen
Kundschaft uneingeschränkt zur Verfügung
Gröhlitz Hunold Oppin
Mechanikmeister

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**
CT
Einem überwältigenden Sieg des deutschen Filmes
bedeuten die mustergültigen Spielpläne unserer Theater.

**Menschen
untereinander**
8 Akte
aus einem interessanten Hause.
33 prominenteste Darsteller
verkörpern die Hauptrollen
u. a.
Erika Gläuber / Alfred Abel
Paul Blitt / Rud Eged Nissen
Hermine Steier / Käthe Haack
usw.
Der Kritiker der L. B. B. No. 79
schreibt:
„Ich glaube mit meinem Urteil
nicht ganz allein zu stehen, wenn
ich dieses Werk als den weil zu
viel erschütternden und trotz-
dem von kleinem Humor über-
strahlten Film der letztjährigen
deutschen Produktion bezeichne.“
Hierzu der prächtige bunte
Film- und Bühnenteil

Fern Andra
Gräfin Agnes v. Esterhazy
in dem von der Zensur nach
zweimaligem Verbot freigege-
benen Großfilm:
**Frauen der
Leidenschaft**
Schicksale berühmter Frauen
und Karrieren.
8 Akte! 8 Akte!
Hierzu der vorzügliche
bunte Teil d. Programms
Humor! — Wochenschau!
sowie
Die deutsche akademische
Olympiade in Marburg.

Haldeschloßchen
Sonntag, den 25. April, von 4 Uhr nachmittags
Saaleinweih
Es ist mir gelungen, die
Original-Jazz-Kapelle „Thiesgroßes“
zu dieser Feier zu verpflichten,
und ich lade dazu höflichst ein.
J. Jessich
Eintritt frei

**Großian-
Steinweg-
Flügel**
zu günstigen Zah-
lungsbedingungen
Albert Hoffmann
Am Riebeckplatz

Kurhaus Wittekind
Inh. Paul Zecheyge
Sonntag, den 25. April, von 12-2 Uhr
DINER
4 Uhr nachmittags
KONZERT
Kapelle Frauendorf
3 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
(Bei günst. Witterung Konzert im Garten)
Abonnementskarten f. die Sommer-
Konzerte hier im Büro zu haben

**Die Leser nützen sich
bei Einkäufen**
und ihrem Blatt, wenn sie sich
biten unsere Abonnenten darum
auf ihre Zeitung beziehen Wir
bitten unsere Abonnenten darum

OPEL
mit
KÜHN
Karosserien
Konkurrenzlos
4/14 PS offen und geschlossen
10/14 PS offen und geschlossen
14/18 PS offen und geschlossen
1 to Spez.-Lieferwagen mit sämtlichen Aufbauten
sowie od. kurzfristig lieferbar - Billigste Preise
Günstigste Zahlungsbedingungen
Größte Auswahl
OTTO KUHN
Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- und Zubehörteile
Halle (Saale), Merseburger Straße 15
Generalvertreter der Firma Adam Opel, Rüsselsheim

Kein Halbesbesucher versäume, den Haldekrug Dölau aufzusuchen.